

	<p>Objekt: Friedland und Sagan: Albrecht von Wallenstein (Waldstein): Fälschung (Abschlag)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18204561</p>
--	--

Beschreibung

Abschlag vom Fälscherstempel. Die von diesen Stempeln abgeprägten Münzen stellen ein Fantasieprodukt dar. Ein solches Nominal ist unter Wallenstein nie geprägt worden. Die originalen Prägungen Wallensteins siehe bei E. Nohejlová-Prátová, Das Münzwesen Albrechts von Wallenstein (1969).

Vorderseite: Brustbild Albrecht von Wallenstein mit stilisiertem großen Kragen halbrechts. Umschrift getrennt durch einen kleinen Adler.

Rückseite: Gekröntes vierfeldiges Wappen.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1810-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	Hessen
Besessen	wann	
	wer	Martin Seidenstricker
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Albrecht von Wallenstein (1583-1634)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Fälschung
- Heraldik
- Münzfälschung
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. F. Hill, Becker the Counterfeiter (1955) Nr. 346.
- H. Voigtländer, Falschmünzer und Münzfälscher (1976) 95-102..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 320.